

Friedrich M. Fels an Arthur Schnitzler, 28. 9. 1895

|Zürich, am 28. Sept. 1895 Zürich

Lieber Doktor Schnitzler!

Brief und Karte habe ich erhalten; meinen besten Dank für die Einlage, ich könnte das Geld wirklich nötig brauchen. Aber nicht wahr? Sie sind so freundlich, sich
5 in der Angelegenheit noch einmal an die anderen zu wenden; denn wenn ich nicht
"schleunigst" noch etwas bekomme, kann ich die Kiste nicht ordnen. Adresse immer
noch: Bettauer.

→ Rämistrasse
Hugo Bettauer

Verzeihen Sie, lieber Doktor, daß ich Ihnen so viele Mühe mache; ich rechne in
wirklich unverantwortlicher Weise mit Ihrer Gutmütigkeit und Freundlichkeit.
10 Aber Sie wissen, wenn man keinen andern Ausweg hat...

Bei mir steht noch alles beim Alten. Ihnen gehts hoffentlich gut. Sie werden ja an
der Burg bald drankommen.

Burgtheater, → Liebele. Schauspiel in drei Akten

Herzlichst

Ihr

15 dankbar ergebener

Fels

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2956.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »25«